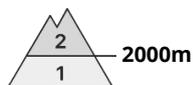






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 06.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen allmählich an, besonders an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. An steilen Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

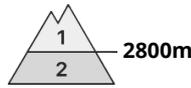
Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht schon am Vormittag auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 06.04.2024



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Nass- und Gleitschnee kritisch beurteilen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen deutlich an, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teils störanfällig. Lawinen können sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht schon am Vormittag auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Frische Tribschneeansammlungen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der Erwärmung.